

Vier adrette Tollitäten

MASSENBACHHAUSEN Prinzenpaare beim Carnevalclub: Lisa Leibbrand und Marius Jäger sowie Laura Langeneck und Aniel Abicht



Laura Langeneck, Aniel Abicht, Lisa Leibbrand und Marius Jäger (von links) repräsentieren als Prinzenpaare in dieser Saison ihren Verein.

Foto: Gabi Muth

Von Gabi Muth

Das mit funkelnden Strasssteinen besetzte Diadem glänzt im Haar der eleganten Prinzessin. Ihre bessere Hälfte hält das Zepter stets fest in der Hand. Denn geht es verloren, muss es der Prinz wieder auslösen. Und das kann ihn sehr teuer zu stehen kommen. Lisa Leibbrand und Marius Jäger sind beim Carnevalclub Massenbachhausen (CCM) das Prinzenpaar der laufenden Kampagne. An ihrer Seite regieren Laura Langeneck und Aniel Abicht als Junior-Tollitäten.

Wäre Lea Bergtold, die Tochter des CCM-Präsidenten Alexander Bergtold, bei der Weihnachtsfeier 2024 nicht so überzeugend gewesen, hätte Lisa Leibbrand der Idee, das Amt der Faschingsprinzessin zu übernehmen, nicht zugestimmt. Denn bis zu diesem Zeitpunkt war die heute 22-Jährige vollauf damit zufrieden, einfach nur bei der CCM-Showtanzgruppe mitzuwirken. Als sie dann hörte, dass Aniel Abicht und Laura Langeneck bereits als Kinderprinzenpaar zugesagt hatten, war die Ent-

scheidung für Lisa Leibbrand schnell gefallen. Denn Aniels Mama ist bestens befreundet mit Lisa Leibbrand.

Herzlichkeit Gesagt, getan, Lisa sagte zu. Nun galt es noch, ihre bessere Hälfte, Marius Jäger, zu überzeugen. Denn der hatte bis dahin mit Farsching nicht viel am Hut. Also schaute sich der Prinzenanwärter den Verein an und besuchte die närrischen Veranstaltungen. „Es war, als wäre ich schon immer dabei gewesen“, beschreibt er die Herzlichkeit, mit der er aufgenommen wurde. Und so repräsentieren die beiden als „Marius I. von Schlauch und Sirene“ und als „Lisa I. mit der Raute im Herzen“ den Massenbachhausener Verein. Der 23-jährige Marius Jäger ist Schreiner von Beruf, übernimmt in seiner Freizeit Fahrdienste beim ASB und fotografiert gerne. Und er engagiert sich bei der Freiwilligen Feuerwehr in Massenbachhausen und in Frankenbach – daher sein närrischer Name. Lisa Leibbrand ist Erzieherin und jobbt zudem in der Gastronomie. Sie mag die Konzerte, auf denen Deutschpop gespielt wird, beispielsweise die Songs von Singer-Songwriter Gregor Hägele. Sie misst sich gerne im Tischtennis und ist immer wieder im Fußballstadion anzutreffen. Denn: „Ich bin schon mein Leben lang Werder-Fan.“ Das habe ihr ihr Papa mit in die Wiege gelegt. Klar, dass sich das auch in ihrem närrischen Namen widerspiegelt. Und so zeigt „Lisa I. mit der Raute im Herzen“ gerne ihr Tattoo am Arm – die ikonische Raute ihres Vereins.

Fröhliches Gemüt Ein rotes langes Kleid und funkelnde Steine im Haar – ebenso adrett, wie die erwachsene Prinzessin ist auch die Kinderprinzessin „Laura II. vom fröhlichen Gemüt“. Die zwölfjährige Laura Langeneck geht in die siebte Klasse und tanzt bei den CCM-Zigeunerfunken. „Meine Hobbies sind das Training, mit Freundinnen in die Eisdisco gehen und schlafen“, erzählt Laura. Und so kann es in den Ferien schon mal vorkommen, dass sie erst zum Mittagessen aus den Federn kriecht.

Quirlig, voller Lebensfreude und charmant – das ist der zwölfjährige Aniel Abicht, der als „Aniel I. vom schnellen Pass“, an Lauras Seite regiert. Beide gehen in dieselbe Klasse, und Aniel stand bereits mit seiner Schwester Alenia beim Carnevalclub in der Bütt. Er fährt Motocross, ist Bogenschütze und spielt mit Leidenschaft Handball beim TB Richen. „Hier bin ich der Beste in meiner Jugendmannschaft und habe im letzten Spiel 15 Tore geworfen“, erzählt er stolz. Besonders mag er die Umzüge, bei denen er dann die Songs auf der Musikbox drückt. Und er liebt es, bei den Veranstaltungen auf der Bühne zu stehen. „Ich bin ein Mensch, der oft und gerne im Mittelpunkt steht“, sagt Aniel.

„Es war, als wäre ich schon immer dabei gewesen.“

Marius Jäger